Gewalt am Arbeitsplatz: Handlungsbedarf aus Sicht der Arbeitnehmenden

EKAS-Trägerschaftstagung, 11. November 2025

Christine Michel, Fachsekretärin Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Gewerkschaft Unia

UNIA

Fokus der Gewerkschaften:
vom Gleichstellungs- zum Gesundheitsthema

- Seit In-Kraft-Treten des Gleichstellungsgesetzes 1996 starker Fokus auf den Schutz vor sexueller Belästigung in der Arbeitswelt
- Zunehmend wird von sexualisierter Gewalt gesprochen. Dieser Begriff verdeutlicht, dass es um strukturelle Gewalt, um Machtausübung und um einen eigentlichen Übergriff handelt.
- Mobbing als weitere Verletzung der persönlichen Integrität bleibt ein Dauerbrenner für unsere Mitglieder.
- Aggression und Gewalt durch Dritte am Arbeitsplatz wird zunehmend zu einem Thema
- Die Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit werden zunehmend thematisiert.

UNIA

Ausgewählte Beispiele: Gastgewerbe

- 42 % sind auf der Arbeit Opfer von Mobbing geworden (Unia-Umfrage von 2023)
- 27 % erlebten sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.
- Nur knapp jede vierte Person, die Belästigung oder Mobbing ausgesetzt war, hat Unterstützung von ihrem Chef erhalten!

Medien

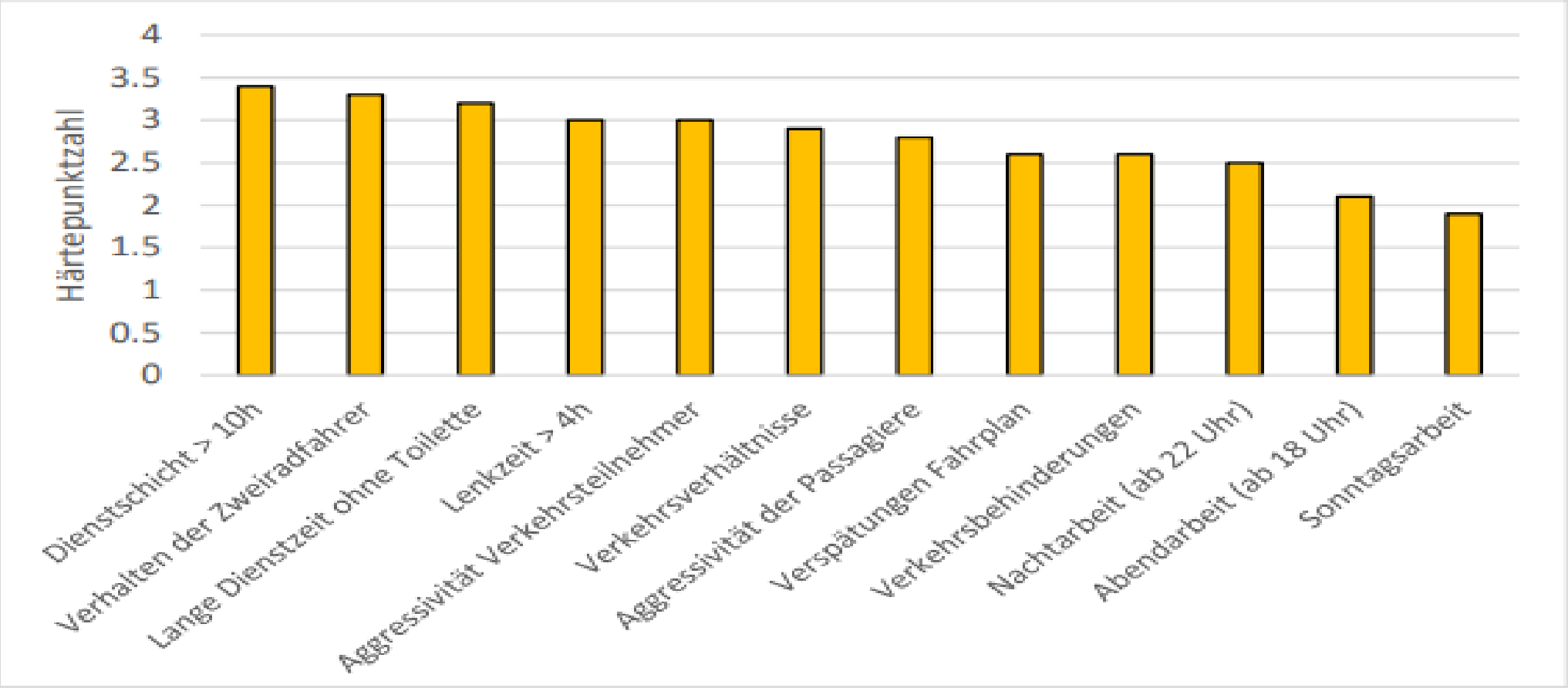
- 53% der weiblichen Medienschaffenden berichteten von sexueller Belästigung.
- Besonders gefährdet: Berufseinsteigerinnen.
- 40% berichteten von Übergriffen durch externe Personen wie etwa Interviewpartner.

Quelle: Tamedia-Umfrage 2019; Syndicom

UNIA

Transport: Buschauffeure und -chauffeusen

Arbeitsbedingungen und Erschwernisse im Beruf



Beschwerlichkeitsskala von 1 (nicht beschwerlich) bis 4 (sehr beschwerlich)

Umfrage zu Arbeitsbedingungen und Gesundheit SEV/Syndicom/vpod in Zusammenarbeit mit Unisanté 2022

Lernende

- 33% der Lernenden wurden am Arbeitsplatz bereits sexuell belästigt.
- 70% wurden – unabhängig vom Ort – schon sexuell belästigt.
- Fast jeder zweite Mann ist ebenfalls betroffen.
- Fast jede/r Dritte fühlte sich im Arbeitsumfeld unwohl wegen Mobbing.

UNIA

Umfrage der Unia von 2019

Fazit: Viele weitere Branchen sind betroffen

- Frauen in männerdominierten Branchen, z.B. Bau
- Pflege
- Personal mit Schalterdienst
- Sicherheitspersonal
- Detailhandel: z.B. anschreien, beleidigen, drohen; Überfälle in Tankstellenshops
- Lehrpersonen

➢ Sexuelle Belästigung besteht fort und Gewalt am Arbeitsplatz wird zunehmend Thema.

UNIA

Fazit: Handlungsbedarf aus Sicht der Arbeitnehmenden

- Arbeitnehmende wünschen eine Nulltoleranz-Strategie in den Betrieben sowie klare Regeln, Vorgehen und Sanktionen.
- Neutrale, unabhängige Anlaufstellen sind vorhanden und allen bekannt.
- Schulung und Sensibilisierung auf allen Hierarchiestufen, inklusive Kund:innen, Patient:innen
- Sexuelle Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz sollen Thema in der Ausbildung sein.
- Gewaltfreie Arbeitsgestaltung:

  Mindestbesetzung, Sicherheitsvorkehrungen, Notfallkonzept, Care-Team

UNIA